

Q12.1 (gA/eA)

	Problemstellung / Gegenstandsbereich	vorrangig geförderte Sachkompetenz	vorrangig geförderte Methodenkompetenz	vorrangig geförderte Urteilskompetenz	Basiskonzepte/ Fachkonzepte
		Die Schüler*innen...	Die Schüler*innen...	Die Schüler*innen...	
Politische Partizipation zwischen Anspruch und Wirklichkeit	Partizipation <i>zusätzlich auf erhöhtem Anforderungsniveau</i>	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben unterschiedliche Formen politischer Partizipation in Parteien, Verbänden, Initiativen, Bewegungen und durch Wahlen in Deutschland und auf europäischer Ebene. 	<ul style="list-style-type: none"> analysieren Funktionen von Partizipation für die Demokratie (Artikulation, Integration, Repräsentation, Kontrolle). analysieren Statistiken zur Entwicklung politischer Teilhabe (quantitativ und qualitativ). 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern unterschiedliche Formen der Partizipation im Hinblick auf Legitimität, Effizienz, Wirksamkeit, Gerechtigkeit. beurteilen Auswirkungen unterschiedlicher Partizipationsformen auf die repräsentative Demokratie. 	<i>Interaktion und Entscheidung</i> <u>Partizipation (P)</u> <u>Repräsentation (P)</u> <u>Macht (I)</u>
	Medien <i>zusätzlich auf erhöhtem Anforderungsniveau</i>	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben Formen medialer Politikvermittlung sowie Möglichkeiten der politischen Partizipation über Medien. beschreiben aktuelle Entwicklungen auf Medienmärkten. 	<ul style="list-style-type: none"> arbeiten Funktionen der Medien für das politische System heraus (Urteils- und Meinungsbildung, Kritik und Kontrolle, Artikulation, Information, Agenda Setting). erläutern Aspekte der Medienökonomie (Angebot und Nachfrage, Konzentration und Diversifikation). 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern kriterienorientiert Einflüsse medialer Kommunikation auf politische Prozesse und Entscheidungen. erörtern kriterienorientiert Chancen und Risiken digitaler Mediennutzung für Partizipation. 	<i>Interaktion und Entscheidung</i> <u>Partizipation (P)</u> <u>Effektivität (Ö)</u> <u>Interesse (I)</u> <u>Markt (Ö)</u>

Q12.1 (gA/eA)

	Problemstellung / Gegenstandsbereich	vorrangig geförderte Sachkompetenz	vorrangig geförderte Methodenkompetenz	vorrangig geförderte Urteilskompetenz	Basiskonzepte/ Fachkonzepte
		Die Schüler*innen...	Die Schüler*innen...	Die Schüler*innen...	
Politische Partizipation zwischen Anspruch und Wirklichkeit	Machtgefüge der Verfassungsorgane	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben Aufgaben der Verfassungsorgane und politischen Akteure im Willensbildungs- und Entscheidungsprozess. 	<ul style="list-style-type: none"> erläutern mithilfe des Politikzyklus Einflussmöglichkeiten der Verfassungsorgane und politischen Akteure (Bürger, Parteien, Verbände, Initiativen und Bewegungen) bezogen auf politische Entscheidungsprozesse. 	<ul style="list-style-type: none"> nehmen kriterienorientiert Stellung zu Partizipationsmöglichkeiten der politischen Akteure im politischen Prozess. 	<i>Ordnungen und Systeme</i> <u>Repräsentation (P)</u> <u>Macht (I)</u> <u>Interesse (I)</u>
	zusätzlich auf erhöhtem Anforderungsniveau	beschreiben Theorien der repräsentativen und plebiszitären Demokratie.	vergleichen Partizipationschancen in der repräsentativen und plebiszitären Demokratietheorie.	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen vor dem Hintergrund repräsentativer und plebiszitärer Demokratietheorien Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie. 	<i>Ordnungen und Systeme</i> <u>Repräsentation (P)</u> <u>Effektivität (Ö)</u> <u>Interesse (I)</u>

Q12.2 (gA/eA)

	Problemstellung / Gegenstandsbereich	vorrangig geförderte Sachkompetenz	vorrangig geförderte Methodenkompetenz	vorrangig geförderte Urteilskompetenz	Basiskonzepte/ Fachkonzepte
		Die Schüler*innen...	Die Schüler*innen...	Die Schüler*innen...	
Soziale Marktwirtschaft zwischen Anspruch und Wirklichkeit	Verteilungskonflikte/ -gerechtigkeit <i>zusätzlich auf erhöhtem Anforderungsniveau</i>	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben soziale Ungleichheit am Beispiel der Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland. beschreiben das System von Primär- und Sekundärverteilung von Einkommen (Umverteilung durch Steuern und Transfers). 	<ul style="list-style-type: none"> analysieren die Entwicklung der Einkommens- und Vermögensverteilung anhand statistischer Materialien. vergleichen politische Positionen zur gerechten Einkommens- und Vermögensverteilung 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern Prinzipien der Verteilungsgerechtigkeit (Egalität, bedarf, Leistung) als Herausforderung für die soziale Marktwirtschaft erörtern politische Vorschläge zur gerechten Einkommens- und Vermögensverteilung vor dem Hintergrund von Grundwerten der sozialen Marktwirtschaft (Freiheit, Gerechtigkeit, Sicherheit). 	<i>Motive und Anreize</i> <u>Werte (P)</u> <u>Soziales Dilemma (I)</u> <u>Verteilung (Ö)</u> <i>Motive und Anreize</i> <u>Werte (P)</u> <u>Gerechtigkeit (P)</u> <u>Soziales Dilemma (I)</u> <u>Ambiguität (I)</u> <u>Verteilung (Ö)</u>
	Ausgestaltung der sozialen Marktwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft (Sozialprinzip, Wettbewerbsprinzip, Marktkonformitätsprinzip, Eigentumsprinzip, Haftungsprinzip). 	<ul style="list-style-type: none"> erläutern Aufgaben des Staates in der sozialen Marktwirtschaft (u. a. Ordnungsrahmen, Bereitstellung öffentlicher Güter, Wettbewerbssicherung, soziale Sicherung). 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern kriterienorientiert das Verhältnis von Markt und Staat in der sozialen Marktwirtschaft. 	<i>Ordnungen und Systeme</i> <u>Werte (P)</u> <u>Gerechtigkeit (P)</u> <u>Verteilung (Ö)</u> <u>Wirtschaftsordnung (Ö)</u>
	wirtschaftspolitische Ziele und Zielkonflikte	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben wirtschaftspolitische Maßnahmen des Staates in der sozialen Marktwirtschaft (Ordnungs-, Struktur- und Prozesspolitik) 	erklären das magische Sechseck der Wirtschaftspolitik in Deutschland.	<ul style="list-style-type: none"> erörtern staatliches Handeln vor dem Hintergrund von wirtschaftspolitischen Zielen und Zielkonflikten. 	<i>Ordnungen und Systeme/</i> <i>Motive und Anreize</i> <u>Werte (P)</u> <u>Ambiguität (I)</u> <u>Verteilung (Ö)</u> <u>Wirtschaftsordnung (Ö)</u>

Q12.2 (gA/eA)

	Problemstellung / Gegenstandsbereich	vorrangig geförderte Sachkompetenz	vorrangig geförderte Methodenkompetenz	vorrangig geförderte Urteilskompetenz	Basiskonzepte/ Fachkonzepte
		Die Schüler*innen...	Die Schüler*innen...	Die Schüler*innen...	
Soziale Marktwirtschaft zwischen Anspruch und Wirklichkeit	Spannungsverhältnis zwischen Wirtschaft und Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben Umweltprobleme als Marktversagen (öffentliche Güter und negative externe Effekte). 	<ul style="list-style-type: none"> arbeiten am ausgewählten ökonomischen Fallbeispiel Konflikte zwischen Eigeninteresse und Gemeinwohlorientierung heraus. 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern Möglichkeiten und Grenzen umweltpolitischer Instrumente im Hinblick auf Wirksamkeit, Effizienz, Anreizwirkungen, politische Durchsetzbarkeit. 	<i>Ordnungen und Systeme/ Motive und Anreize <u>Werte (P)</u></i>
	zusätzlich auf erhöhtem Anforderungsniveau	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben das Spannungsverhältnis von Wirtschaft und Umwelt in Bezug auf Produktion und Konsum. beschreiben nationale und europäische umweltpolitische Instrumente (Steuern, Zertifikate, Ge- und Verbote, Abgaben, Anreizsysteme). 	<ul style="list-style-type: none"> erklären das Bruttoinlandsprodukt als Methode zur Messung von Wirtschaftswachstum. 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern Zielkonflikte zwischen Wirtschaftswachstum und Schutz natürlicher Lebensgrundlagen. 	<i>Ordnungen und Systeme/ Motive und Anreize <u>Werte (P)</u> <u>Verteilung (Ö)</u> <u>Ambiguität (I)</u></i>

Q13.1 (gA/eA)

	Problemstellung / Gegenstandsbereich	vorrangig geförderte Sachkompetenz	vorrangig geförderte Methodenkompetenz	vorrangig geförderte Urteilskompetenz	Basiskonzepte/ Fachkonzepte
		Die Schüler*innen...	Die Schüler*innen...	Die Schüler*innen...	
Friedenssicherung als nationale und internationale Herausforderung	internationale Konflikte <i>zusätzlich auf erhöhtem Anforderungsniveau</i>	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben beispielbezogen Erscheinungsformen internationaler Konflikte und Kriege sowie politische und ökonomische Ursachen. 	<ul style="list-style-type: none"> vergleichen Merkmale alter und neuer Kriege (u.a. Ökonomisierung des Krieges, Privatisierung, Entrechtlichung). analysieren einen aktuellen internationalen Konflikt 	<ul style="list-style-type: none"> setzen sich kriterienorientiert mit Herausforderungen der Konfliktbewältigung auseinander. erörtern soziale, politische und ökonomische Ansätze zur Konfliktlösung unter Berücksichtigung des zivilisatorischen Hexagons. 	<i>Interaktionen und Entscheidungen</i> <u>Frieden (P)</u> <u>Konflikt (I)</u> <u>Knappheit (Ö)</u> <i>Interaktionen und Entscheidungen</i> <u>Sicherheit (P)</u> <u>Macht (I)</u>
	Terrorismus	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben Erscheinungsformen und Ziele von internationalem Terrorismus. 	<ul style="list-style-type: none"> analysieren Ursachen von internationalem Terrorismus und Strategien internationaler terroristischer Gruppierungen. 	<ul style="list-style-type: none"> nehmen kriterienorientiert Stellung zu innen- und außenpolitischen Maßnahmen gegen internationalen Terrorismus. 	<i>Interaktionen und Entscheidungen</i> <u>Sicherheit (P)</u> <u>Konflikt (I)</u>
	UNO	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben Handlungsmöglichkeiten der UNO hinsichtlich internationaler Friedenssicherung. 	<ul style="list-style-type: none"> analysieren Möglichkeiten des UN-Sicherheitsrats zur Friedenssicherung und Konfliktbewältigung. 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern kriterienorientiert Möglichkeiten und Grenzen des UN-Sicherheitsrats zur Friedenssicherung, auch im Hinblick auf veränderte Konfliktstrukturen. 	<i>Ordnungen und Systeme</i> <u>Frieden (P)</u> <u>Sicherheit (P)</u> <u>Konflikt (I)</u> <u>Macht (I)</u> <u>Sanktionen (Ö)</u>

Q13.1 (gA/eA)

	Problemstellung / Gegenstandsbereich	vorrangig geförderte Sachkompetenz	vorrangig geförderte Methodenkompetenz	vorrangig geförderte Urteilskompetenz	Basiskonzepte/ Fachkonzepte
		Die Schüler*innen...	Die Schüler*innen...	Die Schüler*innen...	
Friedenssicherung als nationale und internationale Herausforderung	Außen- und Sicherheitspolitik Deutschlands <i>zusätzlich auf erhöhtem Anforderungsniveau: Entwicklungspolitik</i>	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Außen- und Sicherheitspolitik Deutschlands als Teil inter- nationaler Bündnisse zur Friedenssicherung und Systeme kollektiver Sicherheit (u. a. NATO, EU). • beschreiben Ziele deutscher Entwicklungspolitik. 	<ul style="list-style-type: none"> • arbeiten verfassungsrechtliche Grundlagen für die Einbindung Deutschlands in Systeme kollektiver Sicherheit heraus. • erläutern Maßnahmen deutscher Entwicklungs-politik (u. a. wirtschaftliche Kooperationen, Hilfe zur Selbsthilfe). 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern kriterienorientiert deutsche und europäische Sicherheitspolitik und die Rolle der Bundeswehr in transnationalen und internationalen Zusammenhängen. • überprüfen kriterienorientiert deutsche Entwicklungs-politik als Teil einer präventiven Friedenspolitik. 	

Q13.2 (gA/eA)

	Problemstellung / Gegenstandsbereich	vorrangig geförderte Sachkompetenz	vorrangig geförderte Methodenkompetenz	vorrangig geförderte Urteilskompetenz	Basiskonzepte/ Fachkonzepte
		Die Schüler*innen...	Die Schüler*innen...	Die Schüler*innen...	
Chancen und Risiken weltwirtschaftlicher Verflechtungen	Globalisierung <i>zusätzlich auf erhöhtem Anforderungsniveau</i>	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben Merkmale der ökonomischen Globalisierung (u. a. Welthandelsvolumen und -ströme, Direktinvestitionen). beschreiben die Integration von Schwellen- und Entwicklungsländern in ökonomische Globalisierungsprozesse. 	<ul style="list-style-type: none"> analysieren internationalen Handel mithilfe ökonomischer Erklärungsansätze (u. a. absolute und komparative Kostenvorteile, intraindustrieller Handel). vergleichen ausgewählte Schwellen- und Entwicklungsländer mithilfe von Wohlstandsindikatoren (u. a. Bruttoinlandsprodukt, Gini- Koeffizient, Human Development Index, Index of Sustainable Economic Welfare, Happy Planet Index). 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern kriterienorientiert die Bedeutung von Standortfaktoren im globalen Wettbewerb. erörtern kriterienorientiert Zukunftsperspektiven von Schwellen- und Entwicklungsländern in ökonomischen Globalisierungsprozessen. 	<i>Interaktionen und Entscheidungen</i> <u>Kooperation (I)</u> <u>Markt (Ö)</u> <i>Interaktionen und Entscheidungen</i> <u>Gerechtigkeit (P)</u> <u>Interesse (I)</u> <u>Effizienz (Ö)</u>
	europäische Handelspolitik	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben Leitbilder der europäischen Außenhandelspolitik (Freihandel und Protektionismus) und deren Instrumente. 	<ul style="list-style-type: none"> analysieren nationale und europäische Handelspolitik im Hinblick auf tarifäre und nichttarifäre Handelshemmnisse. 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern Möglichkeiten und Grenzen von Handelsregimen (u. a. WTO, internationale Handelsabkommen). 	<i>Ordnungen und Systeme/ Interaktionen und Entscheidungen</i> <u>Internationale Regime (P)</u> <u>Kooperation (I)</u> <u>Markt (Ö)</u>